

## Rechtsextremismus und neue Akteure in Zeiten der Pandemie: ein Blick aus Österreich und Deutschland

Pisoiu, Daniela

Veröffentlichungsversion / Published Version

Stellungnahme / comment

### Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Pisoiu, D. (2021). *Rechtsextremismus und neue Akteure in Zeiten der Pandemie: ein Blick aus Österreich und Deutschland*. (Kurzanalyse / Österreichisches Institut für Internationale Politik, 7). Wien: Österreichisches Institut für Internationale Politik (oiip). <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-77357-6>

### Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.


By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



Österreichisches Institut für Internationale Politik  
Austrian Institute for International Affairs

## Rechtsextremismus und neue Akteure in Zeiten der Pandemie. Ein Blick aus Österreich und Deutschland

Daniela Pisoiu



Kurzanalyse verfasst im Rahmen der Kooperation mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung

## **Zusammenfassung**

Die Corona-Virus-Pandemie hat zu bereits bestehenden Prozessen und Trends beigetragen, die zu einem Anstieg und zu einer Zunahme von Bedrohungen durch Rechtsextremismus führten. Rechtsextreme Akteure haben pandemiebezogene Aspekte in ihre Propaganda integriert. Insbesondere wurden Verschwörungstheorien propagiert und dadurch neue Gesellschaftsgruppen angesprochen. Rechtsextreme sind aber nicht die einzigen Akteure, die besorgniserregende Rhetorik und Verhaltenseisen zeigen. Die folgende Analyse erläutert die Transformationen und konstatiert, dass Demokratien, aufgrund eines wachsenden Vertrauensverlusts in die Regierungen ernsthaft herausgefordert sind.

## **Keywords:**

Rechtsextremismus, Corona-Pandemie, Radikalisierung, Verschwörungstheorien, EsoterikerInnen

## **Autorin:**

**Dr.<sup>in</sup> Daniela Pisoiu** ist Senior Researcher am Österreichischen Institut für Internationale Politik. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören: Terrorismus, Radikalisierung, Extremismus, Vergleichende Regionale Sicherheit, Amerikanische und Europäische Außen- und Sicherheitspolitik.

Impressum:

*Österreichisches Institut für Internationale Politik – oiip,  
1090 Wien, Währinger Str. 3/12,  
[www.oiip.ac.at](http://www.oiip.ac.at), [info@oiip.ac.at](mailto:info@oiip.ac.at)  
Copyright © 2021*

Die Corona-Virus-Pandemie hat rechtsextremen Akteuren eine einzigartige Gelegenheit geboten, ihren Unterstützerkreis durch das Schüren von Angst und die Verbreitung von Verschwörungstheorien und Unsicherheiten, zu erweitern. Dies geschah vor dem Hintergrund anderer Entwicklungen, die bereits vor der Pandemie ihren Lauf nahmen und einen Zulauf zu rechtsextremen Gruppen und Akteuren begünstigt haben. Auf europäischer Ebene ist in den letzten 30 Jahren ein stetiger Anstieg rechtsextremistischer Verschwörungen zu verzeichnen<sup>1</sup>.

Seit Beginn der Pandemie haben rechtsextrem motivierte Gewalttaten stark zugenommen. Im Jahr 2020 gab es in Deutschland einen Anstieg von 5,1 % und einer absoluten Zahl von 23.604 Delikten mit rechtsextremistischen Motiven. Zum Vergleich: Im linken Spektrum gab es einen Zuwachs von 2,8 % und eine absolute Zahl von 9.849. Gleichzeitig gab es im islamistischen Spektrum einen Rückgang von 4 % und eine absolute Zahl von 409 Straftaten<sup>3</sup>. Die Zahl der Opfer des rechtsextremen Terrorismus hat sich

mit 9 bzw. 12 im Jahr 2020 an die Zahl der Opfer des Dschihadismus angenähert<sup>4</sup>. Die Zahl der Todesfälle durch rechtsextrem motivierten Terrorismus im Westen insgesamt ist in den letzten fünf Jahren um 709 Prozent gestiegen, von insgesamt 11 Todesfällen im Jahr 2014 auf 89 Todesfälle im Jahr 2019<sup>5</sup>.

Auch das Ausmaß des rechtsextremen Terrorismus hat zugenommen. Zugang zu großen Waffenarsenalen und „ein zunehmendes Interesse von Rechtsextremisten (in mehreren EU-Ländern) an paramilitärischen, Überlebens- und Waffentrainings“<sup>8</sup> sind weitere Aspekte, die den qualitativen Unterschied und die möglichen Auswirkungen rechter Terroranschläge in Europa verdeutlichen. Im Jahr 2020 kamen bei einem rechtsextremen Terroranschlag in Deutschland neun Menschen ums Leben; weitere drei wurden in Deutschland, Belgien und Frankreich vereitelt<sup>9</sup>.

Die extreme Rechte war besonders geschickt darin, die Pandemie in ihrer Propaganda zu instrumentalisieren und für Demonstrationen zu mobilisieren, oft mit transnationaler Beteiligung von EU- und Nicht-EU-Ländern<sup>10</sup>. Bis auf

<sup>1</sup> Aasland Ravndal, Jacob, Thorstensen, Madeleine, Ravik Jupskås, Anders and Macklin, Graham, RTV Trend Report 2021, Right-Wing Terrorism and Violence in Western Europe, 1990 - 2020, C-Rex Research Report 1/2021, <https://www.sv.uio.no/c-rex/english/publications/c-rex-reports/2021/rtv-trend-report/c-rex-rtv-trend-report-2021.pdf>

<sup>3</sup> Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (2021) Verfassungsschutzbericht 2020, Fakten und Tendenzen, [https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/publikationen/DE/2021/verfassungsschutzbericht-2020-fakten-und-tendenzen-kurzzusammenfassung.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=5](https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/publikationen/DE/2021/verfassungsschutzbericht-2020-fakten-und-tendenzen-kurzzusammenfassung.pdf?__blob=publicationFile&v=5). ; Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (2020) Verfassungsschutzbericht 2019, [https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/sicherheit/vsb-2019-gesamt.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=10](https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/sicherheit/vsb-2019-gesamt.pdf?__blob=publicationFile&v=10)

<sup>4</sup> Europol (2021) European Union Terrorism Situation and Trend report, Publications Office of the Eu-

ropean Union, Luxembourg, <https://www.europol.europa.eu/activities-services/main-reports/european-union-terrorism-situation-and-trend-report-2021-tesat>, p. 12.

<sup>5</sup> Institute for Economics and Peace and START National Consortium for the Study of Terrorism and Responses to Terrorism, (2020) Global Terrorism Index 2020. Measuring the Impact of Terrorism, <https://reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/GTI-2020-web-2.pdf>, p. 40.

<sup>8</sup> Europol (2021) European Union Terrorism Situation and Trend report, p. 84.

<sup>9</sup> Ibid., p. 78.

<sup>10</sup> Siehe zum Beispiel verschiedene EU- und Nicht-EU-Flaggen bei zwei rechtsextrem dominierten Demonstrationen in Österreich oder österreichische Flaggen bei einer Demonstration in Deutschland: Reuters Staff (2021) Tens of thousands march in Vienna against COVID measures before lockdown, Reuters, 20 November, <https://www.reuters.com/article/us-health-coronavirus-austria->

wenige Ausnahmen nutzte die extreme Rechte in all ihren Schattierungen Unsicherheiten und Ängste aus, indem sie Desinformationskampagnen entfesselte, wonach das Virus nicht existiere, harmlos oder zumindest nicht so schlimm sei wie das, was die Regierungen und die weltweite "Kabale" behauptet würden. Vielmehr ginge es einer aus Regierungen und internationalen Eliten bestehenden Verschwörung darum, die Kontrolle über die BürgerInnen zu erhalten. Zum Beispiel werden die weltweiten Bemühungen zur Bekämpfung der Pandemie als Beweis für die angeblichen „großen Reset“-Pläne der Weltverschwörung interpretiert. Diese zielen angeblich darauf ab, Menschen zu überwachen und zu kontrollieren. Bestehende Verschwörungen über Chips, zum Akzelerationismus oder auch die Vorstellung, dass bestimmte prominente Personen die Pandemie verursachen oder forcieren würden, um die Welt kontrollieren zu können sowie verschiedene QAnon-Thesen wurden dabei in rechtsextreme Erzählungen integriert. Die Querdenker, die zunächst ‚nur‘ gegen COVID-19-Beschränkungen protestierten, wandelten sich in RechtsextremistInnen. Sie werden derzeit vom Verfassungsschutz in Deutschland beobachtet und Facebook hat kürzlich „unter 150 Konten, Seiten und Gruppen“ im Zusammen-

hang mit dieser Bewegung aufgrund von Aufrufen zu Gewalt und Fehlinformationen deaktiviert<sup>11</sup>. Offizielle Berichte über die breiteren rechtsextremen Auswirkungen auf „LeugnerInnen“ des Corona-Virus bei Demonstrationen deuten darauf hin, dass rechtsextreme Akteure Demonstrationen für ihre eigenen Zwecke instrumentalisieren<sup>12</sup> bzw. ihre Diskurse unter BürgerInnen bringen, was dazu führt dass rechtsextremes Vokabular aufgenommen und verbreitet wird<sup>13</sup>. Behörden sprechen von einer Unterwanderung der nicht rechtsextremen Demonstrierenden und der Gefahr der Radikalisierung bis hin zur Gewaltanwendung<sup>14</sup>. Mit der Ermordung eines Tankstellenmitarbeiters in Idar-Oberstein (Deutschland) scheint sich dieser Trend bestätigt zu haben. Am Abend des 20. Septembers 2021 erschoss ein Mann am Schalter einen jungen Tankstellen-Kassierer, weil dieser verlangt hatte, dass der eine Maske tragen solle. Die Tat war vorsätzlich, denn nach der ersten Warnung ging der Mann nach Hause, holte eine Maske, kam zurück, nahm die Maske an der Kasse wieder ab, und als der junge Mann ihn erneut aufforderte, sie aufzusetzen, erschoss er ihn kaltblütig. Die Tat wurde später auf Online-Kanälen der QuerdenkerInnen und RechtsextremistInnen gefeiert<sup>15</sup>.

---

idCAKBN2I50BY ; N.A. (2021) Mindestens 10 Festnahmen auf Corona-Kundgebungen in Wien, 20 November, Frakfurter Allgemeine Zeitung, <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/protest-gegen-impfpflicht-festnahmen-auf-corona-kundgebung-in-wien-17644126.html>; N.A. (2021) 40.000 Menschen bei Corona-Demo in Wien, Handelsblatt, 5 December, 2021, <https://www.handelsblatt.com/video/politik/oesterreich-40-000-menschen-bei-corona-demo-in-wien/27863860.html?ticket=ST-4945327-wUppbR-VUL2ZXIeBv5YGG-cas01.example.org>.

<sup>11</sup> Spiegel (2021) Wegen Gewaltaufrufen und Falschinformationen Facebook löscht Netzwerk von »Querdenken«-Bewegung, 17 September, spiegel.de, <https://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/facebook-loescht-netzwerk-von-querdenken->

<bewegung-a-d048b948-c2de-4a9e-a645-90fb19be1127>

<sup>12</sup> Die Presse (2021) Nehammer: Rechtsextreme "treibende Kräfte" der Corona-Leugner, 5 January, <https://www.diepresse.com/5919149/nehammer-rechtsextreme-treibende-krafte-der-corona-leugner>

<sup>13</sup> Die Welt (2021) Rechtsextreme nutzen Corona-Demos für eigene Zwecke aus, 14 April, Die Welt, <https://www.welt.de/regionales/nrw/article230315023/Rechtsextreme-nutzen-Corona-Demos-fuer-eigene-Zwecke-aus.html>.

<sup>14</sup> Ibid.

<sup>15</sup> Leber, Sebastian (2021) Rechte jubeln über Mord von Idar-Oberstein, Der Tagesspiegel, 21 September, <https://www.tagesspiegel.de/themen/reportage/nach-streit-um-maskenpflicht-rechte-jubeln-ueber-mord-von-idar-oberstein/27631262.html>

Markante Gruppen innerhalb der Corona-Demonstrationen stellen auch die sogenannten „EsoterikerInnen“ (d.h. AnhängerInnen verschiedener spiritueller alternativer Praktiken) oder die Ein-Themen-Gruppen (z.B. Tierrechte, Umweltschutz) dar. Eine Meditationssitzung mit 20.000 Demonstrierenden im November 2020 in Leipzig endete mit gewaltsamen Zusammenstößen mit der Polizei. Die TeilnehmerInnen setzten sich aus Rechtsextremen, QuerdenkerInnen und EsoterikerInnen zusammen<sup>16</sup>. Eine Demonstration in Wien im April 2021 vereinte Mitglieder der FPÖ, der Identitären, aber auch Regenbogenfahnen und Flaggen der QAnon-Gruppe waren zu sehen ebenso wie Neonazi-Outfits<sup>17</sup>. Die Demonstration führte zu Festnahmen und dem Einsatz von Pfefferspray. Demonstrationen im Januar und im Herbst 2021 vereinten wieder rechtsextreme Akteure in unterschiedlichsten Kombinationen: Identitäre, Neonazis, Pegida-Anhänger, Hooligans, aber auch QAnon-Anhänger, verschiedene religiöse Gruppierungen, Künstler und Esoteriker<sup>18</sup>.

Bislang gibt es keine Untersuchungen zur Rolle und den sich möglicherweise ändernden politischen Orientierungen der sogenannten „EsoterikerInnen“ und den Einzelthemaakteuren im Kontext der Pandemie im Allgemeinen und innerhalb von Demonstrationen im Besonderen. Einige ForscherInnen halten fest, dass es

auch innerhalb der extremen Rechten esoterische Elemente gibt. Diese beziehen sich auf den Nationalsozialismus und berufen sich darauf, dass eine Fixierung auf das ‚Natürliche‘ oder die Suche nach spiritueller Reinheit in Dualismus und Sexismus enden kann<sup>19</sup>.

Während eine gründliche Analyse dieser bestimmten Akteure und ihrer Beziehung zur extremen Rechten noch aussteht, lassen sich dennoch einige Rückschlüsse ziehen:

a) Esoteriker und Einzelthemaakteure engagieren sich auch in COVID-19-bezogenen Diskursen und greifen in diesem Zusammenhang auf Verschwörungstheorien zurück, was bedeutet, dass sie (auch) als eigene Kraft betrachtet werden sollten;

b) Ihre COVID-19-bezogenen Verschwörungstheorien bauen auf bereits existierenden Verschwörungstheorien und anderen Arten von Theorien auf, wie etwa solchen, die sich auf die Macht von Konzernen und der Pharmaindustrie oder auf die Existenz und den politischen Einfluss außerirdischer Lebensformen wie Reptiloide beziehen<sup>20</sup>;

c) Einige dieser Theorien weisen Überschneidungen mit rechtsextremen Ideen und Verschwörungstheorien auf, wie zum Beispiel: verschwörerische Erzählungen über eine

<sup>16</sup> MDR (2021) Unheilvolle Allianzen. Welche Rolle spielt Esoterik bei „Querdenkern“?, 30 June, mdr.de, <https://www.mdr.de/religion/gesellschaft/esoterik-bei-querdenkern-100.html>

<sup>17</sup> OÖN (2021) Festnahmen und Pfefferspray-Einsatz bei Corona-Demo in Wien, 10 April, <https://www.nachrichten.at/panorama/chronik/zehn-festnahmen-und-pfefferspray-einsatz-bei-demo-in-wien;art58,3382196>

<sup>18</sup> Strohmayer, Markus, Frauenlob, Dieter and Novy, Gilbert (2021) Bilanz der Corona-Demo: 10.000 Teilnehmer, 850 Anzeigen, Organisator festgenommen, Kurier, 31 January, <https://kurier.at/chronik/wien/wien-5000-bei-aggressivem-corona-spaziergang/401173729>; see also FN 15.

<sup>19</sup> Schwarzer, Matthias (2020) Tanzende Hippies auf Corona-Demos: Was will die Esoterikszenen?, Radionetzwerk Deutschland, 19 August, <https://www.rnd.de/panorama/esoteriker-auf-corona-demos-tanzende-hippies-neben-rechtsextremen-und-verschwörungstheoretikern-was-will-sie-esoterikszenen-QMRYIWRQLNCP5N5GGWMK7V53LM.html>

<sup>20</sup> N.A. (2021) Tausende demonstrieren in Stuttgart gegen Einschränkungen, Die Zeit, 2 May, <https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2020-05/demonstration-stuttgart-tausende-teilnehmer-corona-einschraenkungen>.

kleine Gruppe, die die Welt kontrolliert; die Bedeutung der individuellen Freiheit; und in einigen Fällen Patriotismus;

d) Die gegenseitige Beeinflussung mit den extremen Rechten könnte in einigen Fällen Realität sein und ein Phänomen, das möglicherweise schon länger im Gange ist.

Ein fruchtbarer Boden für diese Fusionen scheint die Umwelt zu sein – ein Thema, das die extreme Rechte schon seit einiger Zeit nutzt und das für einzelne Themengruppen zentral ist. Einige Tierrechtsgruppen haben sich im Bereich der Verschwörungstheorien im Zusammenhang mit COVID-19 lautstark geäußert. Ein starker Motivator für diesen neuen Corona-Virus-Aktivismus scheint die angebliche Zunahme des weltweiten Tierleids durch Maßnahmen gegen ein „gewöhnliches“ Virus zu sein. Eine flüchtige Prüfung der Behauptungen zeigt, dass es sich um Fake News handelt<sup>21</sup>. Erwähnenswert ist aber auch die Verknüpfung mit den Rechtsextremen über Umweltthemen. So trat beispielsweise die Vorsitzende eines Tierrechtsvereins im Jahr 2020 bei einer von der Initiative „Heimat und Umwelt“ mit dem Motto „Für Gesundheit, Freiheit und Menschenwürde“ organisierten Demonstration auf. Die Initiative „Heimat und Umwelt“ wurde

<sup>21</sup> Eine solche Behauptung betrifft beispielsweise den vermeintlichen Tod von 500.000 Haien für die Substanz Squalen, die für die Herstellung von Impfstoffen benötigt werden soll. Tatsächlich werden jedes Jahr 3 Millionen Haie wegen Squalen getötet, von denen nur 1 % für Impfstoffe und der Rest für kosmetische Produkte verwendet werden. COVID-Impfstoffe verwenden kein Squalen. Siehe auch für eine wissenschaftliche Diskussion der Behauptung Haas Michaela (2021) Wie Hefepilze Haie retten könnten, Süddeutsche Zeitung, 24 February, <https://sz-magazin.sueddeutsche.de/die-loesung-fuer-alles/haie-squalen-ersatz-89913>

<sup>22</sup> Reisinger, Werner (2016) Was Sie über die Medien nicht erfahren können, Wiener Zeitung, 26 November, [https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/858617-Was-Sie-ueber-die-Medien-nicht-erfahren-koennen.html?em\\_cnt\\_page=2](https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/858617-Was-Sie-ueber-die-Medien-nicht-erfahren-koennen.html?em_cnt_page=2).

von einem ehemaligen Mitglied der Grünengründung. Sie kritisiert die „verantwortungslose Willkommenskultur“ und propagiert rechtsextreme Ideen.<sup>22</sup>

Die Relevanz dieser Entwicklungen in der Rechtsextremen- und Einzelthemaszene geht über ihre Neuheit hinaus. Tatsächlich können wir konkrete negative Auswirkungen in Bezug auf den sozialen Zusammenhalt, die wahrgenommene Legitimität des politischen Systems und letztendlich auf das Leben allgemein beobachten. In Österreich wurde kurz vor Weihnachten 2021 der vierte Lockdown beendet, allerdings vor dem Hintergrund explodierender Inzidenzraten. Eine aktuelle deutsche Studie ergab eine positive Korrelation zwischen der Wahlpräferenz für die rechtsextreme Partei Alternative für Deutschland (AfD) und den COVID-19-Inzidenzraten<sup>23</sup>. Interessanterweise zeigte eine statistische Analyse aus dem Jahr 2020 in Österreich, einen positiven Zusammenhang zwischen Inzidenzraten und der Wahlpräferenz für die Partei Die Grünen<sup>24</sup>. In einer neueren Studie korrelierte nur die Wahlpräferenz negativ mit der Impfrate, die Präferenz für die FPÖ, die einzige eindeutig positive Korrelation war jene mit der Sozialdemokratischen Partei<sup>25</sup>.

<sup>23</sup> Leistner, Alexandra (2021) Je mehr AfD-Wähler, desto höher die Corona-Infektionszahlen – Studie, Euronews, 19 November, <https://de.euronews.com/2021/11/19/afd-wahler-corona-infektionszahlen-studie>.

<sup>24</sup> Matzenberger, Michael (2021) Corona soziodemografisch: Was die am stärksten betroffenen Bezirke gemeinsam haben, Der Standard, 17 December, <https://www.derstandard.at/story/2000121807129/corona-soziodemografisch-was-die-am-staerkest-betroffenen-bezirke-gemeinsam-haben>.

<sup>25</sup> Kowarz, Nikolaus (2021) Land der unterschiedlichen Impfgeschwindigkeiten, Blog, Austrian Corona Panel Project, 24 August, <https://viecer.univie.ac.at/corona-blog/corona-blog-beitraege/blog126/>

Die Pandemie hat rechtsextremen Gruppen eine neue Bühne geboten. Die Verbreitung von Verschwörungstheorien bzw. der Zusammenschlusses verschiedener Bewegungen im Lager der GegnerInnen der Corona Maßnahmen und der Impfung hat nicht nur eine Radikalisierung begünstigt, sondern dem Extremismus an sich in den europäischen Gesellschaften mehr Raum und Bedeutung verschafft.

Extremismus kann sich gewaltsam manifestieren, muss es aber nicht. Der dauerhaftere Schaden, den Extremismus Demokratien zufügen kann, besteht wohl darin, ihre Grundlagen zu untergraben und den Gesellschaftsvertrag zu beschädigen, wodurch die BürgerInnen die Legitimität ihrer demokratischen Vertretung hinterfragen bzw. nicht mehr anerkennen. Zweifellos haben die Missverständnisse, die widersprüchlichen Botschaften und die Passivität der Regierungen dies manchmal etwas erleichtert. Aber es sind vor allem die gezielten, verschwörerischen und angsteinflößenden Botschaften der extremen Rechten und der

„neuen“ ExtremistInnen, die einige westliche Bemühungen zur Bewältigung der Pandemie im Wesentlichen zum Scheitern gebracht haben, die verstärkte Polarisierung zwischen „Eingeborenen“ und „Migranten“, zwischen Geimpften und Ungeimpften verursacht haben und eine allgemeine Atmosphäre des Misstrauens schufen. Mit anderen Worten, die Pandemie hat extremistischen AkteurInnen eine Gelegenheit geboten, die Situation zu nutzen, um ihre Ziele zu erreichen, Staaten und Gesellschaften im Westen zu destabilisieren und vor allem das Vertrauen in die Regierungen zu erschüttern. In den europäischen Gesellschaften bestehen derzeit für die Ausbreitung von Extremismus sehr günstige Voraussetzungen. Die Bekämpfung des Extremismus wird in den kommenden Jahren beispiellose Anstrengungen erfordern.